

Autor: uw
Seite: 38
Ressort: Lokales
Ausgabe: Lokalartikel | alle Ausgaben außer Köln
Gattung: Tageszeitung

Gemeinsam spielen klingt gut

Musiknetzwerk zeichnete Ost-West-Diwan-Ensemble mit Preis aus
HÜRTH. Die Josef-Metternich-Musikschule hat mit ihrem Projekt "Gemeinsam: Zuhause in Hürth" eine Auszeichnung der Sparda-Bank West für Kooperationsprojekte von Musikschulen mit Laienmusikvereinen in der Kategorie "Begegnung" gewonnen. Der Preis in Höhe von 1000 Euro wurde in der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf an das West-Ost-Diwan-Ensemble der Hürther Musikschule überreicht.

Das Musiknetzwerk der Sparda-Bank fördert mit seinem Preis originelle Ideen für eine langfristige Zusammenarbeit von Institutionen und Vereinen, die das kulturelle Engagement in einer Region

stärken. In Hürth ist es das Projekt "Gemeinsam: Zuhause in Hürth". Unter der Leitung von Ruddi Sodemann bekommen türkischstämmige und deutsche Schüler Gelegenheit, gemeinsam zu musizieren. Unterstützt wird das Projekt von der Tanzgruppe des Türkischen Kultur-, Kunst- und Bildungszentrums Hürth (TÜKSeM). Bei der Preisübergabe präsentierten rund 20 Kinder und acht Tänzerinnen ihre Darbietungen.

Ob zeitgenössische Kompositionen, traditionelle Blasmusik oder barocke Klänge: Beim Sparda-Musiknetzwerk ist alles erlaubt, was gefällt, und vor allem, mit wem es gefällt. Denn bei der Initiative geht es darum, verschiedene Institutionen und Vereine zusammen zu

bringen, wie in Hürth die städtische Musikschule und den türkischen Kulturverein TÜKSeM.

Auszeichnungen werden vergeben in den Sparten "Begegnung", "Bildung", "Kulturleben" und "Nachwuchs". In der Sparte "Begegnung", in der die Hürther Musikschule die Auszeichnung erhielt, überzeugte das gemeinsame Musizieren von Menschen verschiedener Herkunft. (uw)

An das West-Ost-Diwan-Ensemble der Hürther Musikschule vergab das Sparda-Musiknetzwerk einen Preis in der Kategorie "Begegnung".

Wörter: 224